

DAS SCHWARZE

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 773 21 56

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 8/9


Berlin, August/September 1967

47. Jahrgang

Der Spruch: Eine kleine Stelle,
die du ganz erfüllst,
ist ein Ehrenplatz;
die größte,
der du nicht genügst,
ein Pranger.

Leixner


Zum Herbstsportfest des am Sonntag, dem 24. September

im Lichterfelder Stadion treffen sich alle -Mitglieder, alle Jugendlichen und Kinder, um nach einem so schönen Sommer Abschied zu nehmen von der Betätigung im Freien, wenn Sport und Spiel auch längst noch nicht vom Rasen und der Aschenbahn verdrängt sein werden. Unsere letzten Sportfeste haben gezeigt, daß wir eine recht gute Beteiligung auf die Beine zu stellen vermögen, wenn alle nur ein wenig bestrebt sind, sich wenigstens am Abschlußsportfest zu beteiligen. In den üblichen Dreikämpfen mit Lauf, Sprung und Wurf kann jeder seinem Alter, seinem Geschlecht und seinen Fähigkeiten gemäß mitmachen. Beim Fünfkampf um den Erich-Neumann-Gedächtnispreis werden sich wieder unsere Besten messen, und die Sieger können dann wohl als „Vereinsmeister“ gelten. Für die, die im Sommer für den Erwerb des Sportabzeichens geübt haben, besteht Gelegenheit, an der Prüfung für die leichtathletischen Übungen teilzunehmen. Vielleicht können sie dann am 30. September beim Jubiläumssball im Hilton schon stolz das Sportabzeichen tragen! Besonders möchte ich die Abteilungs-, Gruppen- und Übungsleiter bitten, auf den Übungsstätten für die Teilnahme am Abturnen zu werben und dafür zu sorgen, daß ganze Gruppen sich im Stadion treffen. Aber auch Kampfrichter und Helfer werden dringend benötigt. Und wer überhaupt nichts mitmachen kann, nun, als Zuschauer ist er ebenfalls herzlich willkommen.

Der Beginn der Wettkämpfe ist wie folgt:

Schüler und Schülerinnen 9 Uhr

Jugendliche und Erwachsene 13.30 Uhr

Alle Wettkämpfer werden gebeten, sich eine halbe Stunde vor Beginn beim Kampfgericht zu melden, damit die Riegeinteilungen vorgenommen werden können. Kommt alle zum Familien-Sportfest des !

Kurt Drathschmidt, Oberturn- und Sportwart

TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

1. 9. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 1.—3. 9. Fahrt der Leichtathleten nach Kulmbach
5. 9. Treffen der Trampolinturner, Halle Weddigenweg, 19 Uhr
6. 9. Sitzung des Sportausschusses, Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
6. 9. Staffel- und Werfertag bei Z 88
9. 9. DMM-Runde und Vergleichskampf gegen Soest, Stadion Lichterfelde, 14.30 Uhr
9. 9. Basketballturnier, Carl-Diem-Halle, 16 Uhr
10. 9. Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe
14. 9. Abrechnung der Hilton-Karten, Dürerstr. 27, ab 18 Uhr
- 15.—17. 9. Bundesalterstreffen in Stuttgart/Bad Cannstatt
16. 9. Kegeln der Frauen, Schultheiss, Bf. Bot. Garten, 15—17 Uhr
17. 9. Prellballturnier, Carl-Diem-Halle, 9 Uhr
20. 9. Sitzung des Festausschusses (Hilton), Dürerstr. 27, 20 Uhr
24. 9. Herbstsportfest des ①, Stadion Lichterfelde, 9 und 13.30 Uhr und Schüler-Bestenkämpfe des BLV
30. 9. Jubiläums-Festfall des ① im Hilton, 20 Uhr
30. 9. Leichtathletikkämpfe Männer und Frauen des ① und Vergleichskampf gegen Refrath und Bremerhaven
6. 10. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
7. 10. Hallen-, Turn- und Sportschau des ①, Carl-Diem-Halle
8. 10. Faustball-Poetsch-Gedenkturnier, Stadion Lichterfelde, 9 Uhr
21. 10. Kegeln der Frauen, Schultheiss, Bf. Bot. Garten, 15—17 Uhr
28. 10. Tanzabend der Jugend
29. 10. Schwimmfest des ①, Halle Clayallee, 14.45 Uhr

Handballspieltermine siehe unter „Handball“

Wer bei unseren Inserenten kauft, hilft ihnen und uns!



IMMER LOHNT DER WEG ZU UNS

Zenker

am Rathausplatz Steglitz

Telefon 72 19 68 · 72 19 69

VIER JAHRZEHNTE SPORT UND MODE

Wichtige Sitzungen

Am Mittwoch, dem 6. September bitte ich den für unser Herbstsportfest (Abturnen) zuständigen Sportausschuß zu einer um 19.30 Uhr beginnenden Sitzung in die ①-Geschäftsstelle, damit wir Organisation und Ablauf festlegen können.

Ferner bitte ich um Erscheinen von je zwei Vertretern jeder Abteilung, um Programmgestaltung und Organisation unserer Hallen-Turn- und Sportschau, die wir am 7. Oktober in der Carl-Diem-Halle anlässlich unseres 80jährigen Vereinsjubiläums veranstalten wollen.

Am Mittwoch, dem 20. September trifft sich der Festausschuß um 20 Uhr bei mir in der Wohnung, um letzte Vorbereitungen für unseren Jubiläumshall im Hilton zu treffen. Ich bitte um vollzähliges Erscheinen.

Kurt Drathschmidt

Zu unserer Hallen-, Turn- und Sportschau am 7. Oktober

in der Carl-Diem-Halle laufen bereits die Vorbereitungen. Es soll gewissermaßen der Abschluß des 80. Jubiläumsjahres sein, wenn wir einen Querschnitt durch unser gesamtes Übungsgebiet zeigen, wobei also alle bei uns betriebenen Übungsarten aller Jahrgänge, angefangen von den Purzeln bis zu den Altersturnern, verbend gezeigt werden sollen. In der Oktober-Ausgabe werden wir noch näher auf diese Veranstaltung eingehen. Möge sich nur jeder schon den Tag vormerken, denn wer nicht an Vorführungen und Spielen beteiligt ist, wird sicherlich als Zuschauer nicht fehlen.

VEREINSKASSENWART

Dieter Wolf, (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 7 73 21 56

Zwei Monate sind vergangen

vom zweiten Halbjahr 1967 und damit auch die Ferien- und Reisezeit. Mußte ich in diesen zwei Monaten, wo fast jeder mit seinen Urlaubsgedanken beschäftigt war, nicht ein Auge zudrücken und etwas Geduld zeigen beim Beitragseingang für das zweite Halbjahr? Nun, ich habe sie aufgebracht, nachdem ich noch vor den Ferien die Säumigen aus dem ersten Halbjahr mittels Mahnung an die Begleichung ihrer Beitragsrückstände erinnerte. Wie stets, war die Reaktion erfreulich positiv, wenn auch ein Teil der Säumigen weder der ersten noch der zweiten Mahnung Beachtung schenkte. Leider gehört es zu meiner Aufgabe, dann konsequent zu werden, obwohl mir das am allerwenigsten liegt. Daß nebenbei immer wieder eine Anzahl von Beitrags-Rückständigen durch die Mahnung daran erinnert werden, daß sie noch ①-Mitglied sind und sich nun beeilen, ihren Austritt oder den ihres Kindes zu erklären, ist eine immer wiederkehrende bedauerliche Erscheinung.

Nun, nachdem die Ferienzeit vorüber ist, sollten alle, die ihren Beitrag noch nicht bis zum Jahresschluß beglichen haben, einmal daran denken, mich in meinem Bestreben zu unterstützen, die Kassengeschäfte des Vereins ordnungsgemäß zu führen und mich ein wenig von den lästigen Schreibarbeiten durch die Mahnungen befreien. Gezahlt muß der Beitrag bis Jahresschluß ja doch werden und warum denn nicht auch ohne Mahnung? Ich hoffe, daß Mitglieder und Eltern eine schöne Ferienzeit verbracht haben und nun um so reaktionsfreudiger sind.

Dieter Wolf

Meine Telefon-Nummer hat sich geändert, sie lautet jetzt: 7 73 21 56. Ich bitte um Beachtung.

PRESSEWART

Hellmuth Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30, 73 71 30

Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe bereits am 10. September

Da ich am 14. September zum Bundes-Altersstreffen nach Stuttgart fahre, muß ich bis zu diesem Zeitpunkt das Manuskript für die Oktober-Ausgabe an die Druckerei gegeben haben, damit „DAS SCHWARZE ①“ pünktlich am 1. Oktober erscheinen kann. Ich bitte deshalb um Hereingabe der Einsendungen bis spätestens 10. September, besonders solche, die Termine für den Monat Oktober enthalten. Später eingehende Beiträge können keinesfalls berücksichtigt werden.

Hellmuth Wolf

Trinkt HERVA

In vier Wochen: Jubiläumsball im Hilton

In der September-Ausgabe haben wir zum letzten Male Gelegenheit, auf unseren Jubiläumsball im Hilton am 30. September

hinzuweisen, da die Oktober-Ausgabe ja erst erscheint, wenn wir um ein schönes Erlebnis reicher geworden sind. Der Festausschuß ist befriedigt, daß bis auf wenige Karten, die in den Abteilungen noch zu haben sind, der Vorverkauf so gut wie abgeschlossen werden kann. Wer sich bis heute noch nicht hat entschließen können, sich einen Platz zu sichern, der möge es schnellstens tun, wenn er es später nicht bereuen möchte, nicht dabei gewesen zu sein. An der Abendkasse kosten etwa noch vorhandene Plätze übrigens 7,50 DM.

Zur Abrechnung der Kartenverkäufe bitte ich alle, die Karten zum Verkauf erhielten, zu mir in die Wohnung, Dürerstr. 27, zu kommen, und zwar am Donnerstag, dem 14. September, ab 18 Uhr. Für die wenigen dann zurückgegebenen Karten findet ein Vorverkauf nur noch in der Zeit vom 18. bis 23. September in meiner Wohnung statt. Ab Sonntag, dem 24. September, ist der Vorverkauf geschlossen. Ob an der Abendkasse noch Plätze zu haben sein werden, kann heute noch nicht gesagt werden.

Ich bitte die Abteilungsleiter, mir auf der Vorstandssitzung am 1. September genaue Kartenverkaufszahlen zu nennen. Und nun noch einmal: Freuen wir uns alle auf unseren Jubiläumsball am 30. September, bringen wir die Freude mit, dann ist die Stimmung bereits gesichert, und denken wir daran, daß zu einem so festlichen Ereignis in so prominentem Hause auch der entsprechende Anzug gehört. Festlicher Rahmen erfordert festliche Kleidung. Ich wünsche allen schon heute eine schöne Ballnacht bei Wolf Gabbe's Klängen für jung und alt und kann im Auftrage des Festausschusses sagen, daß wir uns Mühe gegeben haben.

Kurt Drathschmidt

Kurz - aber wichtig!

Landessportbund Berlin e. V.

heißt vom 22. Juni 1967 ab der bisherige Sportverband Berlin e. V. aufgrund eines Beschlusses der Ordentlichen Mitgliederversammlung. Vorsitzender ist wie bisher Gerhard Schlegel.

Die Leiter der Lichterfelder Schulen

erhalten künftig unsere Vereinszeitung „DAS SCHWARZE ①“ zugesandt, damit sie sich informieren können, in welcher Weise die weit über 1000 Schüler und Schülerinnen an dem Vereinsgeschehen teilhaben, und wie sie außerhalb der Schule in der Ausübung von Turnen und Sport gefördert werden.

Ferien vorüber — nun wieder dabei

Vielleicht sind wir ein wenig bequem geworden in den Ferien, auf der Reise oder daheim und haben bewußt davon abgesehen, unsere Glieder in gewohnter Weise zu bewegen, doch nun sind Hallen und sonstige Übungsstätten wieder geöffnet, sofern während der Ferien eine Unterbrechung eingetreten war. Jetzt wollen wir auch nicht zögern, uns wieder einzufinden an gewohnter Stätte, in vertrauter Gemeinschaft, um die aufgefrischten Kräfte auch nutzbringend anzuwenden. Besonders seien auch unsere ①-Kinder aufgerufen, wieder fleißig zu den Übungsstätten zu kommen.

Fundsachen auf den Übungsstätten

wie Kleidungsstücke, Uhren, Handtücher, Schuhe usw. können jeweils nur bis zum nächsten Übungsabend aufgehoben werden, da die Schränke dafür nicht ausreichen. Es sollte eigentlich jeder (es handelt sich überwiegend um Kinder) zu Hause merken, daß ein Kleidungsstück o. a.

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77a

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

Wäsche nach Gewicht

Naßwäsche • Trockenwäsche • Mangelwäsche
Schrankfertige Wäsche • Gardinenspannerei
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei EBERLE

Lichterfelde, Lipaer Str. 8 • Tel. 76 09 80

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und
feinster Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung • Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

Maschom

Hans-Sadis-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

fehlt und dann spätestens am nächsten Übungsabend Nachfrage halten. Die Übungsleiter werden die Fundsachen alsbald an den Hausmeister der betreffenden Schule weitergeben.

Die Geschäftsstelle ist in der Zeit vom 14. bis 26. September geschlossen. Dringende Fälle behandeln die Abteilungsleiter.

Die Stuttgart-Fahrer zum Bundesalterstreffen

werden vor der Abfahrt am 14. September noch zu einer Besprechung zusammengerufen bzw. erhalten noch direkt Nachricht über alles Wissenswerte, über Zahlung der Fahrgelder usw.

Die Elternecke

Nach schönen Ferien,

die Sie, liebe Eltern, zusammen mit Ihren Kindern hoffentlich verlebt haben, geht es im nun weiter bei Turnen, Spiel, Sport und Schwimmen an gewohnter Stätte zu gewohnter Zeit. Bitte sorgen Sie dafür, daß Ihre Kinder die ihnen liebgewordene Betätigung wieder aufnehmen, die ihnen sicherlich teilweise in den Ferien gefehlt hat. Beachten Sie bitte auch den Hinweis unter „Schwimmabteilung“ bezüglich des Schwimmunterrichts in der Halle Bergstraße jeden Montag ab 19 Uhr für alle Kinder, die das Schwimmen noch erlernen möchten. Aber auch für Sie, liebe Eltern, gilt unser Ruf zum Mitmachen bei einer Ihnen gelegenen Übungsart (siehe Übungsplan), sofern Sie nicht schon dabei sind.

Der Gruß vom Kassenwart darf natürlich für Sie auch nicht fehlen, denn infolge der Ferien ist wohl die pünktliche Zahlung des Beitrages für das zweite Halbjahr 1967 teilweise vergessen worden. Wer aber etwa noch einen Rückstand aus dem ersten Halbjahr hat, der müßte es jetzt besonders eilig haben, „sich ehrlich zu machen“!

Vermissen Sie keine Kleidungsstücke

oder sonstige Gegenstände, die Ihre Kinder auf den Übungsstätten liegen gelassen haben könnten? Es ist erstaunlich, was alles liegen bleibt, und daß nach oft wertvollen Stücken nicht einmal Nachfrage gehalten wird. Man sollte doch eine Trainingshose oder einen Turnschuh vermissen! Bitte sorgen Sie doch dafür, liebe Eltern, daß die sich häufenden Fundsachen schnellstens abgeholt werden, da sie nicht lange aufbewahrt werden können.

Spare den Pfennig - kaufe bei Hennig!

Lebensmittel • Feinkost • Obst • Frischfleisch vom Block

Spezial-Platten jeder Art auf Bestellung

Preiswerte Weine und Spirituosen

Lieferung frei Haus bei Einkauf über 20,— DM

Telefon 73 59 14

Feinkost Hennig

1. Geschäft: Berlin 45, Giesendorfer Straße 7
2. Geschäft: Berlin 45, Finckensteinallee 5 (Wiesenbaude)

Gute Parkmöglichkeiten bei beiden Geschäften

Deutsches Turnfest 1968 in Berlin

Warum dieses Turnfest-Symbol?

Ein Gespräch mit dem Berliner Graphiker Rudolf J. Schmitt, der den Entwurf anfertigte: „Für das Deutsche Turnfest Berlin 1968 wurde für die Gestaltung der Plakate und der offiziellen Drucksachen eine Komposition aus drei, sich zueinander in Beziehung setzenden, Turnerkreuzen entwickelt. Als einprägsames, unverwechselbares Symbol ist es Aussage für alle Veranstaltungen des Deutschen Turnfestes. Es ist in den Turnerfarben Rot auf weißem Grund angeordnet. Dadurch, daß die einzelnen Zeichen in ihren Maßen und Proportionen aus sich heraus entwickelt wurden, entsteht im visuellen Bereich die Wirkung der Einheit, des Nebeneinander und der Staffelung in die Tiefe, die den Sinn des Turnfestes modifizieren. Ein Plakat muß eine Werbewirkung ausstrahlen. Es muß ein Blickfang sein. Niemals ist zu erwarten, daß ein Plakat von sich aus alles über das Deutsche Turnfest aussagt, dazu ist die Publizistik da. Von der figürlichen Darstellung, wie sie bei uns Turnern üblich ist, wurde einmal bewußt abgesehen.“

Bald wird man das Plakat, den Autoaufkleber, den Briefaufkleber mehr als bis jetzt noch in Berlin entdecken, und so wie unsere Blicke sich darauf richten, wollen wir unsere Gedanken immer mehr auf das Deutsche Turnfest 1968 lenken.

Bald werden wir noch mehr und nähere Einzelheiten lesen, wie wir sie zum Teil schon der BTZ und „turnen“, entnehmen konnten. Tüchtige Helfer und Helferinnen waren schon am Werk, z. B. die Hausfrauen-Abteilungen der BT und des OSC, die 8200 Einladungen zum Deutschen Turnfest verschickten. Nun wird auch für unseren Verein der Ruf stärker, geeignete Mitarbeiter namhaft zu machen für die verschiedensten Aufgaben, die die Organisation und der Ablauf des Festes erfordern. Es gibt viele Gebiete, auf denen Hilfe benötigt wird, nur muß man auch ein wenig gewillt sein, sich zur Verfügung zu stellen. Turnfestwart Kurt Drahtschmidt wird dankbar sein für Meldungen und wird dann je nach Eignung die Aufteilung vornehmen. Jedenfalls wollen wir nicht zurückstehen, wenn es gilt, unseren auswärtigen Turnfreunden und uns selbst ein schönes Deutsches, ja, auch ein Berliner Deutsches Turnfest zu schaffen. Wichtig wird z. B. die Quartier-Bereitstellung sein. Verschiedene uns befreundete Vereine aus dem Bundesgebiet haben bereits angedeutet, daß sie gerne bei uns in Lichterfelde ihr Quartier haben würden. Möge sich also jeder bereits Gedanken darüber machen, ob und wie viele Turner oder Turnerinnen er aufnehmen kann. Es wird ein Quartiergeld gezahlt. Die Abteilungsleiter sollten beginnen, Quartierlisten anzulegen und bei sich bietenden Gelegenheiten Quartierbereitschaften einzutragen.

Hellmuth Wolf



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10



Hallo, hier Heiligenhafen!

Noch sind wir ①-Kinder und ihre Betreuer mitten drin im Ferien-Erleben in Heiligenhafen und schon denken wir daran, daß ja im „SCHWARZEN ①“ ein Bericht über unsere Fahrt erscheinen soll. Deshalb von hier aus in Kürze: Stimmung: wie immer ausgezeichnet! Wetter: Viel besser als im vergangenen Jahr! Wasser: Viel wärmer als im vergangenen Jahr! Küche: Gibt sich große Mühe, den zahlreichen „Geschmäckern“ gerecht zu werden! Essen: Gut und reichlich! Lagerleitung: Bobby ein Pfundskerl! Heinz und Hans immer hilfsbereit, Schwester Hedwig stets für alle Zipperlein da. Fahrten: kreuz und quer von morgens bis zur Mond-scheinfahrt. Beanstandungen: Eine! Der Ton der jungen Rettungsschwimmer den Mädchen und Betreuern gegenüber hätte getrost etwas höflicher sein dürfen!

Bald ist die schöne Zeit vorbei, dann gehts zum Abschied an die Mohle und von Fehmarn blinkt das vertraute Licht unter tief schwarzem Himmel und weißem Gischt der Ostseewellen. Unsere Augen wandern in eine Ferne, die wir zu Hause niemals sehen können. Ein herzliches „Dankeschön“ schon heute allen, die uns hier betreut in einer wirklich wunderschönen Zeit!

Lilo

Wir waren auch in Kopenhagen!

Der Höhepunkt unserer diesjährigen Heiligenhafen-Ferien war zweifellos unser Tagesausflug nach Kopenhagen, der bereits lange vorher gut vorbereitet worden war. In aller Herrgottsfrühe gings los, geweckt von Bobby, dem Lagerleiter, versorgt mit reichlichem Proviant, alle noch ein wenig verschlafen.

Über die E 4 gings nach Puttgarden. Interessant, dort das Verladen der Eisenbahnwaggons, LKW, Busse und PKW auf das Fährschiff. Was da alles hineingeht! Nach einstündiger Überfahrt nach Rødbyhavn weiter über die Inseln Lolland, Falster und Seeland. Imposant die 3,2 km lange „Storstrømmenbrücke“ als längste Europas. Um 10 Uhr hielt unser Bus vor der Carlsberg-Brauerei in Kopenhagen, von der wir zur Besichtigung eingeladen waren. Willkommen heißen, wurden wir durch das Werk geführt, das einmal Familienbesitz war und in eine Stiftung umgewandelt wurde. Natürlich gabs auch Bier und Brause für den Durst! Anschließend ging die Fahrt weiter durch die Stadt zum Schloß Amalienburg, dem Wohnsitz des dänischen Königs. Es war gerade Wachablösung. Über die Hafenanlagen, dem Gevionsbrunnen, über die „Lange Linie“, gings zur kleinen Meerfrau. Fotografiert! Im Hafen gerade Ablegemanöver eines großen polnischen Passagierdampfers, dann Besuch im Schloß Rasenborg und dann — wie konnte es anders sein — zum Tivoli. Das war wohl das größte Vergnügen der Fahrt. Mit fünf Kronen „bewaffnet“, wurde unsere Steglitzer Woche restlos in den Schatten gestellt. Um 18 Uhr gings dann mit unserem Bus auf die Heimfahrt nach Heiligenhafen zurück, alle ein wenig müde, aber um ein schönes Erlebnis bereichert, für das wir ①-Kinder unseren Betreuern, diese und wir aber auch unserem Verein herzlich dankbar sind.

Lilo Patermann

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Lichterfelde, Giesensdorfer Str. 27 c / 77 06 93

Bei der Fachwartesitzung am 11. Juli,

die erstaunlich gut besucht war, konnte Abteilungsleiter Horst Jordan erfreuliche und interessierte Mitarbeit feststellen. Wenn sich noch einige Helfer für die Übungsleiter finden, dann dürfte die Turnabteilung beruhigt in die Zukunft blicken.

Auf den Aufruf zum 2. Lizenzlehrgang des BTB

zur Erlangung der Übungsleiter-Lizenz, wie er in der BTZ, Nr. 8, vom 1. August 1967, enthalten ist, wird hiermit besonders hingewiesen. Für die Übungsleiter und Helfer wäre es im eigenen Interesse gut, einen solchen Lehrgang wahrzunehmen. Meldeschluß 15. September.

Achtung, Ehepaargruppe!

Es bleibt alles wie bisher, unser Turnabend wird nicht verlegt. Wir treffen uns weiterhin an jedem Montag um 20.30 Uhr in der Turnhalle Ostpreußendamm 63 (Gießensdorfer Schule), nach dem Urlaub nun frisch gestärkt, mit neuen Kräften. Herzlich auf Wiedersehen!

Henriette Pahl

Trinkt HERVA

Liebe Hausfrauen der Gruppe Süd

Die Ferien sind zu Ende, und so freuen wir uns wohl alle schon wieder auf das regelmäßige Turnen. Wir turnen nun wieder wie folgt:

Hausfrauengruppe II: montags von 18.45 bis 20 Uhr,

Hausfrauengruppe I: mittwochs von 20 bis 22 Uhr,

stets in der Turnhalle Ostpreußendamm 63.

Irmchen Demmig

Die Trampolinturner und -turnerinnen

wollen bei der großen Jubiläums-Turn- und Sportschau am 7. Oktober in der Carl-Diem-Halle ebenfalls ihr Können zeigen. Ich bitte deshalb alle, die teilnehmen möchten, am Dienstag, dem 5. September, um 19 Uhr auf der Turnhalle Weddigenweg zu sein, um das Training aufzunehmen und auch einen gemeinsamen Übungstag zu vereinbaren.

Alfred Rüdiger

FAUSTBALL Leitung: Viktor Marowski, Lanckwitz, Brucknerstr. 49 / 73 94 88

TuS Lichterfelde Vizemeister!

Unter großer Beteiligung und tiefer innerer Anteilnahme aller ist unser Turnbruder Alfred Wolf am 4. 7. 1967 auf dem Parkfriedhof Lichterfelde zur letzten Ruhe bestattet worden. Die Faustballgruppe hat in Fred, der am 25. 6. mitten in einem Rundenspiel im Lichterfelder Stadion vom Tod ereilt wurde, einen liebenswerten und immer einsatzbereiten Freund verloren, dem wir über sein Grab hinaus ein treues Gedenken bewahren werden. Die M III, in der Fred Wolf so oft gespielt hatte, hat sich, auch mit veranlaßt durch diesen Schicksalsschlag, in der Klasse III 1 nicht behaupten können und wird daher wieder in die III 2 absteigen.

Dafür aber gelang es unserer M I a in der Meisterklasse den 2. Platz zu erringen und Berliner Vizemeister zu werden. Hierzu wollen wir unserer Mannschaft (Hagen Poetsch, Eike Poetsch, Jürgen Lamprecht, Bernd Lösche und Helmut Bendel) herzlich gratulieren. Unsere Männer hatten gute Aussicht, Berliner Meister zu werden, denn sie standen bis zuletzt mit der TiB-Mannschaft punktgleich. Es mußte dann am 2. Juli ein Entscheidungsspiel zwischen beiden Mannschaften ausgetragen werden. Da an diesem Tage aber „Butze“ Poetsch leider infolge eines Meniskus-Schadens nicht spielen konnte, endete das Entscheidungsspiel 33 : 32 für TiB! Mit einigem Glück hätten wir also Meister werden können. Aber auch so ist es ein schöner Erfolg, und es besteht eigentlich kein Anlaß, nun zu verzweifeln und die Segel zu streichen. Und doch ist auch unter unseren jungen Faustballspielern „Unruhe“ ausgebrochen. Sie glauben Ursache zu haben, den Verein zu wechseln, weil sie im ① keine Chancen für einen Aufstieg zur Bundesliga sehen. Sie fühlen sich auch im Verein vernachlässigt. Es hat deswegen schon eine Reihe von Aussprachen auch mit dem Vorstand gegeben. Diese haben manches Mißverständnis geklärt, und es wäre zu hoffen, daß dieses oder jenes wohlmeinende Wort der Älteren die Jüngeren veranlaßt, ihren Standpunkt zu überprüfen, ehe ein so entscheidender Schritt, wie er beabsichtigt ist, getan wird. Nicht ganz konsequent erscheint es jedoch, wenn man nach dem Erringen der Vizemeisterschaft einem Verein beitreten will, der bei den Rundenspielen auf einem hinteren Platz gelandet ist und von Abstiegsgefahr bedroht ist!

An dieser Stelle ist schon einmal davon gesprochen worden, daß die Jugend an den Sport herangeführt werden muß, damit der nötige Nachwuchs gesichert ist. Das gilt natürlich auch für die Faustballgruppe. Da sollte es Aufgabe gerade der jüngeren Mitglieder sein, junge Freunde, Kollegen und Turnbrüder heranzuziehen. Das erfordert natürlich Interesse und Bemühungen.

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost · Heinersdorfer Straße 34 · Tel. 733215

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage Alle Kassen Mitglied des ①

Ofen- und Herdfachgeschäft

GERD SCHMIDT, Ofensetzermeister

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 13-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im

Damen- und Herren-Salon S. Strega

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauermellen und Färben

Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

auto-ecke

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

VW 1964/65/66, VW-Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 77**

BP-Tankstelle



Unser diesjähriges Poetsch-Gedenkturnier veranstalten wir am Sonntag, dem 8. Oktober, um 9 Uhr im Stadion Lichterfelde für Mannschaften der Altersklassen III und I. Für letztere wird ein einmaliger, vom Vorstand gestifteter Preis ausgetragen, während die M III um den Wanderpreis spielen, den im Vorjahre der VfK Charlottenburg gewonnen hat. Ich bitte alle Turnbrüder und Turnschwestern, sich diesen Termin schon heute zu notieren und am 8. Oktober als Zuschauer dabei zu sein. Auch ist die Spielleitung auf Unterstützung durch Turnbrüder angewiesen. Wir haben zu dem Turnier 19 Vereine eingeladen.

Der ① zeigt am Sonnabend, dem 7. Oktober, nachmittags in der Carl-Diem-Halle eine Turn- und Sportschau, bei dem auch ein kurzes Faustballspiel vorgeführt werden soll. Wir wollen uns schon jetzt darauf einrichten und 2 Mannschaften zusammenstellen.

Viktor Marowski

Ich bitte um Beachtung meiner neuen Anschrift. Die Telefonnummer ist unverändert 73 94 88.

PRELLBALL Leitung: Paul Schmidt, Zehlendorf, Neuruppiner Straße 189, 84 75 25

Prellballturnier in der Carl-Diem-Halle am 17. September

Anlässlich unseres 80jährigen Jubiläums findet am 17. 9. in der Carl-Diem-Halle ein großes Prellballturnier mit Gästen aus Westdeutschland statt. Einladungen sind verschickt an unsere Bremen-Großherren Freunde, an den TSV Bassum, an Bremen Eiche Horn, an die Sportfreunde Ricklingen, an TuS Kiel Holtenau und an TuS Gut Heil Aschen-Strang. Außerdem sind zwei ①-Männermannschaften, DTV Charlottenburg, ATV zu Berlin, Berliner Turnerschaft, VfL Lichtenrade, TSV Tempelhof-Mariendorf, Versehren-SV-Charlottenburg, VfK Charlottenburg und Charlottenburg 58 vertreten.

Gespielt wird in 4 Gruppen zu je 4 Mannschaften mit Ausscheidungen bis zur Ermittlung des Siegers. Für die Mannschaften, die gleich im ersten Durchgang ausgeschieden sind, ist eine Trostrunde vorgesehen.

Dieses Turnier dürfte recht interessant werden und wird auch viele spannende Spiele zeigen. Wir hoffen auf starken Zuschauerzuspruch und danken im voraus für den Besuch. Vielleicht haben wir auch einmal unsere Handball-, Basketball- und Faustballspieler zu Gast?

Die voraussichtliche Dauer des Turniers wurde von 9 bis 16 Uhr angesetzt.

Heinz Rutkowski

LEICHTATHLETIK Leitung: Norbert Herich, Lichterfelde,
Schwatlostraße 8

Die „Rekordflut“ hält an — Fleißige Leichtathleten

Neue Vereinsrekorde und zahlreiche persönliche Bestleistungen erzielten die „Schildkröten“ auf den zurückliegenden 12 Sportfesten in der Zeit vom 15. 6. bis 15. 8. 1967. Immer mehr macht sich also das intensivere Training bemerkbar. Über 12 Sportfeste ausführlich zu berichten, wäre zu viel, so werde ich mich auf die herausragendsten Leistungen beschränken.

Am 10. 6. fanden die Berliner Mehrkampfmeisterschaften statt. Einziger Teilnehmer Hartmut Paul, der im Internationalen Fünfkampf mit 2783 Punkten fast an seine gute Leistung aus dem Jahre 1965 mit 2906 Punkten anknüpfen konnte. Am 18. 6. kämpften zum 1. Male in diesem Jahr die männl. und weibl. Jugend in der DJMM um Punkte. Die Mädchen, die diesmal vollständig antraten, zeigten dabei die wertvollsten Leistungen und kamen in der Gruppe 2 auf gute 5951 Punkte. Die männl. Jugend A und B waren insgesamt nicht so gut, doch waren auch hier einige gute Ergebnisse vorhanden.

Am 21. 6. war es dann soweit. Es fiel der 7. Vereinsrekord in diesem Jahr. Bei der Berliner Meisterschaft in der 3 × 1000-m-Staffel der Männer, liefen Eike Wolff, Hartmut Paul und Hans-Jürgen Koplin 8:16,6 Min. und verbesserten damit die Vereinsbestleistung aus dem Jahre 1965 um 10,6 Sek. Herzlichen Glückwunsch dazu.

ALFRED OSCHKE

Gegründet 1894

Inhaber Bernhard Oschke

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

Am 24./25. 6. fanden die Mehrkampf-Landesmeisterschaften des BTB statt. Die beste Platzierung erreichte hier Harro Combes im Sechskampf der Junioren, wo er den 4. Platz belegen konnte. Dabei stellte er mit 1,67 m im Hochsprung eine persönliche Bestleistung auf. Auch Axel Robrecht konnte innerhalb seines Sechskampfes eine persönliche Bestleistung erzielen und zwar im 100-m-Lauf mit 11,4 Sek.

Es folgte der Höhepunkt der Saison: die Berliner Meisterschaften am 30. 6., 1. und 2. Juli im Olympiastadion. Da diesmal die Qualifikationsleistung von weit mehr Aktiven geschafft wurde, konnte ich eine doch erheblich größere Teilnehmerzahl melden. 12,45 m beim Kugelstoßen der Männer reichten für Klaus Weil zum 10. Platz. Im Dreisprung schaffte Axel Robrecht mit 12,44 m den 7. Platz. Unsere 4 × 100-m-Staffelbesetzung mußte durch die plötzliche Erkrankung von Donald Richter umgestellt werden. Norbert Herich lief auf dem für ihn ungewohnten 3. Platz, so war es kein Wunder, daß beide Wechsel verpatzt waren. Die Zeit von 45,7 (Einstellung der Jahresbestzeit) ist für diese Verhältnisse ganz ausgezeichnet und läßt auf bessere Zeiten hoffen. Blendend aufgelegt waren Harro Combes, Hartmut Paul, Hans-Jürgen Koplin und Eike Wolff in der 4 × 400-m-Staffel. Ihre Zeit von 3:34,4 wurde viel bejubelt und bedeutete den 8. Vereinsrekord.

Beim Hochsprung waren wir mit 2 Teilnehmern vertreten. Leider schaffte Axel Robrecht infolge Verletzung vom Dreisprung die Anfangshöhe von 1,65 m nicht. Klaus Herlitz meisterte diese doch, auch noch die 1,70 und 1,75 m und belegte damit den 7. Platz. Außerdem vertrat Rainer Brandt im 100-m-Lauf der Jugend A die Farben des \odot . Seine 11,5 reichten leider nicht für den Endlauf.

Beim 800-m-Vorlauf der Männer bestätigte seine ausgezeichnete Form Hans-Jürgen Koplin aus der am Freitag gelaufenen 4 × 400-m-Staffel. Was er hier zeigte, überbot alles. Mit 1:58,3 Min. gelang ihm die Verbesserung des von ihm selbst zusammen mit Klaus Lehmann gehaltenen Vereinsrekordes um 1,7 Sek. Trotzdem reichte es damit nicht zu einem Endlaufplatz.

Neue Talente in Sicht, dies war die Frage bei der DJMM für Schüler und Schülerinnen am 6. 7. im Stadion Lichterfelde. Um es vorwegzunehmen, ja. Bei den Schülerinnen B ragen 3 Teilnehmerinnen heraus: Sabine Wolf, Dorothee Clauss und Marlies Wendland. Dorothee Clauss, erst seit 14 Tagen dabei, schaffte gleich auf Anhieb im 75-m-Lauf 11,6 Sek. und macht damit Sabine Wolf ernsthafte Konkurrenz (11,4 Sek.). Auch die nächstplatzierte Marlies Wendland, 12,0 Sek., überragte die anderen Teilnehmerinnen. Im Weitsprung ist jedoch Sabine Wolf ungefährdet und bildet hier eine Klasse für sich. Von Wettkampf zu Wettkampf wird sie immer besser und ist jetzt bei 4,26 m angelangt.

Bei den Schülern B zeigten die 600-m-Läufer die besten Leistungen. Joachim Tietz 2:03,9 und Bernd Eilenstein 2:10,5 dazu noch Andreas Kossin (im Training 2:00,0) machen sich untereinander starke Konkurrenz. Bei den Schülerinnen A ragen die 15,1 Sek. über 100 m von Ute Wendland heraus. Auch die 2:09,4 von Dagmar Schulz können sich sehen lassen. Bei den Schülern A ist Ingo Zacher der überragende „Mann“. 100 m 13,2, Weit 4,29 m. Auch die 8,44 m von Thomas Teller im Kugelstoßen sind recht ansprechend. Mit insgesamt 27 022 Punkten konnten sich die Schülermannschaften um knapp 10 000 Punkte gegenüber dem ersten Versuch steigern.

Am 9. 7. lud uns der Tegeler Forst zu einem Leistungsklassensportfest ins Stadion Wittenau ein. Obwohl schlechtes Wetter herrschte, bereute keiner den Anmarschweg. Alle Teilnehmer erreichten persönliche Bestleistungen.

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

Lieferant aller Kassen

ist jede modische Brille von



Jetzt direkt
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507

OPTIKER



JÄGER

Im 100-m-Lauf erreichte Norbert Herich im Endlauf mit 12,2 den 3. Platz. Im 400-m-Lauf konnten wir den 1. und 2. Platz belegen durch Eike Wolff 53,2 und Harro Combes 53,7. Im 800-m-Lauf belegte Harald Jänisch den 4. Platz 2:16,2.

Im Weitsprung verbesserte sich Axel Robrecht auf 6,38 m.

Klaus Herlitz zeigte einmal mehr seine Beständigkeit 1,74 m hoch.

In der abschließenden 4 × 100-m-Staffel wurde eine neue Jahresbestleistung aufgestellt: 45,5 in der Besetzung Wolff, Combes, Herich, Robrecht.

Am 21. und 23. 7. waren wir Ausrichter für die Berliner Juniorenmeisterschaften im Stadion Lichterfelde.

Viele Helfer waren zur Stelle, so konnte nichts schiefgehen. Es lief dann auch alles wie am Schnürchen und die Verantwortlichen vom BLV waren mit uns zufrieden. Hervorragende Leistungen waren im Stadion zu sehen. Für die \odot -Athleten sprangen jedoch nur zwei 5. Plätze heraus und zwar durch Axel Robrecht im Weitsprung und Klaus Herlitz im Hochsprung. In einem Einlagewettbewerb verbesserte sich H. Koplin über 400 m auf 52,2 Sek.

In der Zeit vom 21. 7. bis 23. 7. besuchten uns alte Bekannte vom IFK Landskrona/Schweden. Die letzte Begegnung fand 1961 statt, trotzdem waren wir überrascht, einige bekannte Gesichter wiederzuerkennen.

Am 22. 7. war der Vergleichskampf im Ernst-Reuter-Stadion, der zum Höhepunkt werden sollte, denn selten verlief ein Kampf so spannend. Nach 6 Übungen lagen wir an der Spitze vor Z 88 und Landskrona, doch dann folgten 400 m, Diskus und Sperrwerfen, wobei wir jedesmal die letzten Plätze belegten, und dadurch verloren wir noch den Vereinskampf. Die abschließende Schwedenstaffel war für den Ausgang des Kampfes ohne Bedeutung. In der Besetzung Herich, Robrecht, Paul, Koplin fiel der 10. Vereinsrekord mit 2:09,6 Min. Der Vergleichskampf endete mit einem Sieg von Z 88 = 86 Punkte vor Landskrona = 66 Punkte und \odot = 61 Punkte.

Am Sonntag verabschiedeten wir unsere Gäste mit dem Wunsch, die Freundschaft durch einen Gegenbesuch 1968 zu festigen.

Ereignisreiche Wochen liegen hinter uns, so tut die kleine Pause gut, die jetzt folgte. Trotzdem darf der Trainingseifer nicht einschlafen, der September wirft schon seine Schatten voraus. Ich bitte, den Terminkalender auf der 2. Seite zu beachten. Danach beginnt dann bald die Hallensaison.

Norbert Herich

DMM-Altersklassenrunde

Am 16. Juli veranstaltete die DJK Berlin eine Altersrunde, zu der alle Berliner Vereine eingeladen waren. Leider kamen nur wenige Aktive und von uns nur Jürgen Plinke. Er erreichte in vier Wettbewerben 1244 Punkte, die der Vereinswertung des BLV zugeschlagen werden.

DJMM im Lichterfelder Stadion

Bei der letzten Jugendrunde wurden 15 295 Punkte erreicht; ganz besonders stark war die männl. Jugend A, die mit 7345 Punkten fast das Vorjahrsergebnis von 7486 Punkten überbieten konnte. Von der alten Mannschaft war nur noch Peter Melzer dabei. Bei der weibl. Jugend kam noch nicht einmal eine Staffel zusammen, da nur drei Mädchen anwesend waren.

Axel Robrecht

Beim 3. Leistungsklassensportfest des SC Brandenburg

am 12. August auf dem Sportplatz Eichkamp waren wir sehr erfolgreich. Diskus: 1. Platz Hartmut Paul mit 34,95 m, 2. Platz Klaus Weil mit 33 m. Kugelstoßen: 4. Platz Klaus Weil mit 12,90 m. Weitsprung: 1. Platz Axel Robrecht mit 6,61 m. Allen herzlichen Glückwunsch!

Eine echte „Schildkröten-Hochzeit“

gab es am 4. August zwischen Ingrid Lüben und „Max“ Hans-Joachim Kühl. Viele von uns überbrachten ja zum Polterabend ihre Glückwünsche persönlich, trotzdem gratulieren wir aber auch auf diesem Wege im Namen der ganzen Leichtathletikgruppe und wünschen für den gemeinsamen Lebensabschnitt alles Gute.

Muschiol

Beitragsrückstände? - Bei mir nicht!

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31 a, 73 79 87

M1 — TSV Siemensstadt 17:18 (6:9)

Am letzten Spieltag vor der Sommerpause verlor unsere Mannschaft das 5. Punktspiel mit nur einem Tor Unterschied. (Hinspiel 22:16.) Es liegt schon etwas Tragik darin, ausgeglichene Spiele, ich möchte sagen, in letzter Minute zu verlieren. Die Halbzeit-Führung des Gegners konnte mit dem Stand von 11:11 aufgeholt werden. Nach nochmaligem Gleichstand wurde zum ersten Mal mit 13:12 und 14:13 die Führung erkämpft. Die Siemensstädter kamen dann über 14:17 — 16:17 doch zum knappen Sieg, der uns wieder zwei wertvolle Punkte kostete.

M1 — CHC 12:16 (6:7)

Auch im Rückspiel (Hinspiel 13:14) nach der Sommerpause mußten wir beide Punkte abgeben, so daß wir nicht mehr in der Tabellenspitze zu finden sind. Ein stiller Wunsch, einmal zu Meisterehren zu kommen, mußte aufgegeben werden.

Zwei Freundschaftsspiele gegen den Ortsnachbarn, Zehlendorf 88, und den Tabellenführer der Stadtliga, TuS Neukölln, endeten erfolgreich 26:15 bzw. 22:19 (9:11).

Der Tabellenstand am 12. 8. 67:

Siemensstadt	14: 8 (166:154)	Ⓛ	12:12 (187:161)
DJK Westen	14:10 (140:144)	OSC	10:12 (128:126)
Marienfelde	12: 8 (130:143)	Rehberge	8:12 (121:123)
CHC	12:10 (141:137)	PSV	6:16 (142:167)

Wie aus der Tabelle ersichtlich, führen wir im Torverhältnis mit Längen, aber das ist ja nun nicht ausschlaggebend. Punkte muß man sammeln!

Weitere Ergebnisse:

M2 — ASC, kampfl. gewonnen, AH — DJK 8:7, AH — Marienfelde 16:10, Jgd. — Preußen 22:13, Jgd. — DJK 13:6.

Zum 5. Mal fuhr die 2. Männer nach Altenbeken und kehrte diesmal mit einem 20:16-Erfolg zurück. Herzliche Freundschaften und nette Aufnahmen durch die Gastgeber sowie gute Stimmung beim 3tägigen Schützenfest sorgten dafür, daß die „Nachhut“ erst am Dienstag zurückgekommen ist. Er wird immer länger, der Aufenthalt in Altenbeken!

Vorschau

	M1	M2	AH	F1	JM	Jgd
3. 9.:	OSC	DJK	—	VfV Spd.*	—	VfB Neuk.
10. 9.:	—	SCC*	—	ASC	Turnier in Neu- Büddenstedt	BT*
17. 9.:	—	L'rade	TSC Bln.*	—	Buckow	—
24. 9.:	—	Rehberge*	ASC	Bl. W. 90*	DJK*	Südring

1. 10.: Spielruhe wegen des Festalles im Hilton am 30. 9. (80 Jahre Ⓛ)

* = Heimspiel

BASKETBALL

Leitung: Hans-Jürgen Hoffmann, Berlin 46, Brigittenstraße 1a/73 50 12

Rückschau bei M1

Bevor wir am letzten September-Weekend in die neue Saison einsteigen, will ich noch schnell einen Abriß über M1 in der abgelaufenen Spielzeit bringen. Zunächst einmal der Endstand in der Berliner Landesliga:

1. BSV 36:0. 2. DTV 26:10. 3. PSV 24:12. 4. OSC 23:13. 5. TSC 20:16. 6. DBC 14:22. 7. Ⓛ 13:23. 8. Spandauer Wasserfreunde 10:26 und TuS Neukölln 10:26. 10. BSC 4:32.

In 18 Spielen erreichte M1 also 6 Siege und 1 Unentschieden. Interessant ist dabei, daß nur gegen den Tabellenletzten, BSC, beide Spiele mit 149:126 gewonnen wurden. 3 Punkte wurden dem DBC abgenommen. So gab es nur noch hier mit 97:91 ein positives Korbverhältnis. Sonst zeigt die Bilanz in der Summe von Hin- und Rückspiel nur negative Zahlen, auch gegen Vereine, wo eine Begegnung gewonnen wurde: Spandau 107:108. OSC 109:113 und TuS Neukölln 107:113. Beide Spiele wurden verloren gegen PSV 107:130. TSC 81:108. DTV 85:120 und BSV 92:141.

Trinkt HERVA

Unsere Mannschaft erzielte im Durchschnitt je Spiel 52 Punkte, davon 7 Punkte durch Foulwürfe. Dazu wäre zu sagen, daß die Foulwürfe nur zu 49,2% (260:128) erfolgreich waren, das ist weit unter dem Durchschnitt und war teilweise bei den knappen Niederlagen ausschlaggebend.

Sehr unterschiedlich war die Teilnahme der einzelnen Spieler an den 18 Meisterschaftsbegegnungen. Von 12 Spielern waren nur 3 bei 17 Spielen anwesend. 3 weitere brachten es auf 13. Betrachtet man den Durchschnitt, so kommt man auf 7 Spieler pro Punktspiel. Das war wohl etwas wenig. Denn in jeder Begegnung verließ auch ein Spieler vorzeitig das Feld wegen 5 persönlicher Fouls. Im ganzen brachten wir es auf 330 persönliche Fouls. Das sind pro Spiel 18.

Mit diesen Zahlen will ich nun die abgelaufene Saison verlassen und mich der neuen zuwenden. Sie beginnt Ende September und aller Wahrscheinlichkeit nach wird sie für M1 hauptsächlich vom Kampf gegen den Abstieg bestimmt sein, aber vielleicht täusche ich mich. Einen ersten Überblick wird unser Turnier am 9. 9. in der Carl-Diem-Halle ergeben, zu dem bisher die Zusage der 2. Mannschaft des VfL Osnabrück vorliegt, weitere gute Mannschaften werden erwartet. Beginn des Turniers 16 Uhr. Wie wär's mit Zuschauern aus dem Ⓛ?

Am 24. Juni beteiligte sich M1 an einem Turnier des ASV. In einem recht guten Spiel wurde Göttingen 05 mit 45:37 geschlagen. Die Pause bis zur Begegnung mit dem Veranstalter war dann zu lang, so gab es eine 30:36-Niederlage.

Hans-Jürgen Hoffmann

SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Straße 4, 24 67 76

Abturnen des Ⓛ — auch für Schwimmer?

Sicher werdet ihr denken: „Was sollen wir von der Schwimm-Abteilung beim Abturnen?“ Ich bin der Ansicht, da wir alle einer großen Sportgemeinschaft angehören, daß wir uns wenigstens ein- oder zweimal im Jahr zum gemeinsamen Kräftevergleich treffen sollten. Es ist sehr erfreulich, daß eine große Anzahl von Kindern aus anderen Abteilungen zu unserem Schwimmen kommt, um mehr oder weniger begeistert mitzustritten. Ich habe beim letzten Abturnen mitgemacht und kann nur sagen, daß es mir und meinen drei Mitstreitern von der Schwimm-Abteilung viel Spaß gemacht hat. Vielleicht deshalb, weil wir nicht unbedingt gewinnen wollten, sondern nur mithalten konnten. Bei den Kindern war die Beteiligung mager, das einzige Mädchen, das gekommen war, traute sich nicht recht, weil es ganz allein unter vielen Unbekannten war.

Ich möchte Euch daher bitten, recht zahlreich beim Abturnen zu erscheinen und zu zeigen, was wir „Wasserratten“ alles können.

Tanzabende

Im Winterhalbjahr möchte ich die bei der Schwimm-Abteilung schon bekannten Tanzabende wieder durchführen, von nun ab aber für alle Jugendlichen des Vereins. Ich bitte daher die Jugendleiter der anderen Abteilungen, mich bei meinem Vorhaben tatkräftig zu unterstützen. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, daß am 28. Oktober im Rahmen unseres Jubiläumsschwimmens (29. Oktober) eine Veranstaltung mit Teilnehmern von westdeutschen Vereinen stattfindet, die ebenfalls für alle Jugendlichen des Vereins gedacht ist.

Näheres darüber in der Oktoberausgabe des „SCHWARZEN Ⓛ“.

Manfred Seemann

Nach den vielen sonnigen Sommertagen

sollten Sie Ihrer Haut jetzt Pflege und Ruhe gönnen.
Die geeigneten Pflegepräparate von Arden - Juvena
Marbert - Revlon und andere finden Sie bei uns.

Drogerie**Parfümerie****M. GARTZ****Lichterfelde****Drakestr. 46**

Der Rat unserer Fotoabteilung:

Jetzt im Herbst gibt es die schönsten Motive für Farbaufnahmen!

8. Bundesschwimmfest in Sindelfingen

Am 23. Juni starteten drei VW's mit 11 Mitgliedern unserer Wettkampfmannschaft an Bord zum 8. Bundesschwimmfest in Sindelfingen (b. Stuttgart). Nach einer Fahrt ohne größere Schwierigkeiten landeten wir wohlbehalten in unseren Quartieren. Wir wurden im IBM-Übernachtungsheim in Appartements untergebracht (ein ganz neues Übernachtungsgefühl auf einer Wettkampffahrt). Am 24. Juni begannen schon um 7 Uhr die Wettkämpfe im herrlichen Freibad. Bei strahlendem Wetter und glühender Hitze (Sonnenbrände erinnerten uns noch eine Woche lang daran) wurden die Wettkämpfe durchgeführt. Leider blieben die Leistungen unserer Wettkämpfer etwas hinter den Erwartungen zurück. Dies war jedoch in erster Linie der für uns ungewohnten und schweren 50-m-Bahn zuzuschreiben. Erfreulich waren dennoch die z. T. guten Placierungen unserer Mehrkämpfer; immerhin haben alle Teilnehmer die Sieggrenzen erreicht.

Die Ergebnisse: Schwimmerischer Fünfkampf

Turner: 12. Pl. Klaus Banse 36,75 P. 24. Pl. Jürgen Schlosser 34,64 P. 32. Pl. Dietmar Paul 31,97 P. 45. Pl. Rainer Papritz 27,57 P.
Jugendturner A: 15. Pl. Thomas Holm 34,59 P.
Jugendturner B: 11. Pl. Stefan Holm 32,78 P.
Jugendturnerinnen B: 19 Pl. Christa Vollmar 26,11 P.

Bei den Einzel-Wettkämpfen sind folgende Ergebnisse erwähnenswert: 100 m Rücken, Turner: 13. Pl. J. Schlosser 1:20,3. 100 m Brust, Jugendturnerinnen: 14. Pl. Ch. Vollmar 1:39,4. 100 m Brust, Turner: 17. Pl. E. Flügel 1:28,0. 100 m Brust, Jugendturner: 21. Pl. J. Bleimeister 1:29,6. 100 m Kraul, Turner: 21. Pl. K. Banse 1:06,8, 100 m Kraul, Turner: 26. Pl. J. Schlosser 1:08,5.

Unsere 4 x 100-m-Lagenstaffel konnte durch den Ausfall von Jürgen Müller leider nicht in bester Besetzung antreten und belegte so nur den 17. Platz von 22 angetretenen Vereinen. Die Meinung aller Teilnehmer: eine gelungene und schöne Wettkampffahrt.

Wir haben einen Berliner Jugendmeister im ①

Das „SCHWARZE ①“ war am Wochenende des 24./25. Juni an zwei Wettkampfstätten erfolgreich vertreten (Sindelfingen und Berlin).

Bei den Berliner Landes-Mehrkampfmeisterschaften am 25. Juni errang Günter Reiß (Jg. 50) bei der männlichen Jugend im schwimmerischen Fünfkampf mit 27,47 P. den 1. Platz und somit den Titel eines Berliner Jugendmeisters. G. Reiß wird unseren Verein und Berlin auch bei den Deutschen Turnmeisterschaften in Schweinfurt vertreten.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in Schweinfurt, lieber Günter. Im schw. Fünfkampf der Turner belegte Manfred Semann mit 28,40,5 P. einen guten 4. Platz. K.-H. Schobert erreichte den 5. Platz.

3. Jahrgangsmeisterschaften des BSV

Bei den diesjährigen Jahrgangsmeisterschaften zeigte es sich erneut, daß der Nachwuchs in unserer Abteilung noch weit von der durchschnittlichen Leistungsstärke der Berliner Schwimmvereine entfernt ist.

Von den gestarteten drei Teilnehmern erreichte lediglich Stefan Holm über 100-m-Delphin und 100-m-Freistil die Pflichtzeiten.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit unsere Nachwuchs-Schwimmer vom Jahrgang 1950 und jünger bitten, unsere Trainingsmöglichkeiten zu nutzen und intensiver am Training teilzunehmen. Wir wollen doch alle gemeinsam bemüht bleiben, zumindest die derzeitige Leistungsstärke unserer Schwimmabteilung zu erhalten und möglichst zu verbessern. Hierzu benötigen wir vor allem eine fleißige und große Nachwuchsriege.

Olaf Wolf

Keine Wettkampfkleidung ohne ①-Abzeichen!

Trinkt HERVA



Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Kramer's Gaststätte in den „Lichterfelder Festsälen“

Finckensteinallee 38, Telefon 73 18 51

„Kramer's Bierstuben“ Berlin 45, Finckensteinallee 42

Ecke Potsdamerstr., Telefon 73 98 38

Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude

Günter Rademacher Blumen und Grabpflege

Heidefriedhof

Berlin 42

Am Heidefriedhof 15

7 06 55 36

Für Parkfriedhof

Berlin 45

Lichterfelder Ring 224

73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des ①

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren-Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuankfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am 'S-Bahnhof

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



vorm. Karau

Berlin 45

Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

Achtung, Wettkampfmannschaft

Ich möchte nochmals alle Mitglieder der Wettkampfmannschaft — vor allem die Damen und weibl. Jugend — bitten, sich noch intensiver auf unser Schwimmfest am 29. Oktober vorzubereiten.

Ein Erfolg über die eingeladenen Vereine TK Hannover und Turnerschaft Harburg dürfte nur möglich sein, wenn alle unsere Schwimmer ihre bisherigen Bestzeiten unterbieten; also fleißig trainiert! Der Schwimm-Vergleichskampf findet in der Halle Clayallee statt und beginnt um 14.45 Uhr.

Olaf Wolf

Für ①-Kinder, die noch nicht schwimmen können,

besteht nun wieder die Möglichkeit am Schwimmunterricht im Stadtbad Steglitz, Bergstraße, teilzunehmen. Leider bot das Sommerbad Hindenburgdamm keine guten Möglichkeiten für den Schwimmunterricht, da wegen der starken öffentlichen Inanspruchnahme des Bades infolge des günstigen Wetters uns erst in den späteren Abendstunden nach der Badeordnung ein Becken zur Verfügung stand. Wir wollen uns Mühe geben, soviel wie möglich im Bad in der Bergstraße nachzuholen, wobei wir allerdings auch erst auf die Zeit von 19 bis 19.45 Uhr jeden Montag angewiesen sind. Ein wenig spät für Kinder, doch steht uns die Halle nicht anders zur Verfügung. Es wäre erwünscht, wenn Eltern ihre Kinder begleiten würden, sie hätten dabei gleich Gelegenheit, die Ausbildungsmethode „abzugucken“, um ihren Kindern entsprechenden „Nachhilfeunterricht“ geben zu können.

Auch das Frei- und Fahrtenschwimmerzeugnis kann von unseren jüngsten Schwimmern und Schwimmerinnen wieder erworben werden. Ich bitte um Meldung bei mir.

Olaf Wolf, Schwimmwart

Auch der Grund- und Leistungsschein

kann von den Schwimmern und Schwimmerinnen während unseres Schwimmens am Donnerstag in der Halle Clayallee bei der Deutschen Wasserwacht erworben werden, die dort laufend Kurse durchführt.

Hilfe, wir brauchen Helfer!

Um das Schwimmtraining mit den vom Bezirksamt Zehlendorf geforderten Auflagen in Zukunft in der Schwimmhalle Clayallee durchführen zu können, benötigen wir dringend Erwachsene als Helfer, die uns bei unserer Arbeit und Aufsicht unterstützen. Meldungen bitte an Olaf Wolf oder Helmut Moritz.

Wir suchen einen rüstigen Rentner

oder Pensionär für leichte Abendtätigkeit einmal in der Woche 2—3 Stunden. Besondere Voraussetzungen sind nicht erforderlich. Interessenten melden sich bitte beim Leiter der Schwimm-Abteilung.

Helmut Moritz

Jeder werbe einmal im Jahr ein neues Mitglied!



AUS DER ①-FAMILIE

Treue zum ①

Turnbruder Herbert Ulrich und Sportfreund Siegfried Hess gehören am 2. September 15 Jahre zum ① und die gleiche Zeit am 14. September Sibylle Schneider (Gymnastik), eingetreten mit 9 Jahren, und am 16. September Herbert Brauns, jetzt in Badknang.

10 Jahre vereinstreu sind am 10. September Helmut Jung (eingetreten in die Turnabteilung mit 9 Jahren) und am 20. September Birgitt und Christel Drinkwitz (mit 9 und 7 Jahren eingetreten) sowie Christa Gern (damals 9 Jahre alt), alle Turnabteilung.

Mit dem Dank für die Treue verbinden wir den Wunsch auf Fortsetzung noch für viele Jahre.

Wir gratulieren

zum 50. Geburtstag am 17. September Ilse Eberle, geb. Säbisch (Turnabteilung), vor dem Kriege eifrige Tennisspielerin, und zum 50. Geburtstag am 18. September dem Turnbruder Günter Rademacher, der „Eifrige am Rande“. Mögen sie beide auch in der zweiten Hälfte ihres Jahrhunderts von Gesundheit und Glück begleitet sein.

Barbara und Jürgen Mähner (Turnabteilung) zur Geburt des Brüderchens Joachim Friedrich Karl, Sportfreund Reinhard Hübner und Frau zur Geburt des gesunden zweiten Mädchens Anja.

Hella Braatz und Rudolf W. Strauch zur Vermählung am 6. Juli (der neuen Schwiegermama Margarethe Braatz, unserer Frauenwartin, Sonderglückwunsch!), Richard und Renate Maedker, geb. Paul zur Hochzeit am 14. Juli, Hans-Joachim Kühl und Ingrid Lüben zur Leichtathletik-Ehe am 4. August.

Karin Strähler (früher ①-Mitglied) und Martin Janecjek zur Heirat am 4. August (ebenfalls mit Sonderglückwunsch für Werner Strähler und Frau), Michael Hillmann und Frau Gertrud (Prellball) ebenfalls zur Eheschließung am 24. Juli, Eike Poetsch aus der Faustballfamilie zum bestandenen Doktor-Examen (chem.), zum 60. Geburtstag am 20. 9. Dr. Walter Schürenberg (Schwimmen), zur Geburt ihres Sohnes Norbert der Gymnastikfreundin Marianne Gollmer

zum Erwerb des Freischwimmerzeugnisses Heike Kranert, Marina und Claudia Wolf, zum Erwerb des Fahrtenschwimmerzeugnisses Hans-Joachim Motzkus, Marianne und Marina Wolf.

Unser Beileid

sagen wir Frau Kitty Kempner, geb. Pohl zum Heimgang ihres Gatten

„Rasch tritt der Tod den Menschen an“

Wie sehr traf dieses Dichterwort wieder einmal zu, als unser aller Freund, mein bester Lebensgefährte und unser guter Vati Fred so plötzlich von uns gegangen war. Unfaßbar noch immer die Gewißheit, ihn nie wiederzusehen. Ich versuche Trost zu finden in der Erinnerung an schöne und heitere Stunden, die wir sowohl in der Familie als auch im ① gemeinsam verleben durften. Wie tief unser Fred mit der großen Turngemeinschaft verbunden und in ihr geschätzt war, haben die vielen Freunde bewiesen, als sie ihm das letzte Geleit gaben. Es war für mich tröstlich, eine solche herzliche Anteilnahme zu empfangen. Dafür möchte ich an dieser Stelle von Herzen danken allen ①-Freunden, allen Turnern und Turnerinnen innerhalb und außerhalb Berlins, allen Vereinen und jedem, der mir schrieb oder persönlich Trost gab. Besonderen Dank Dir, lieber Turnbruder Bernhard Lehmann, für Deine Worte des Abschieds. Habt alle herzlichen Dank!

Irmchen Wolf, zugleich für alle Kinder

Als Fred's Bruder möchte ich mich den Dankensworten von Irmchen mit großer Herzlichkeit anschließen. Wenn man es nicht schon wußte, so konnte man es bei der großen Anteilnahme am Hinscheiden unseres Fred ermaßen, wie groß die Verbundenheit unter Turnern ist, wie beliebt und geachtet Fred in der Turngemeinschaft war. Ich danke allen herzlich, die in Wort und

Trinkt HERVA

Schrift auch mir gegenüber Anteil an dem schweren Verlust nahmen. Laßt uns fortfahren im Sinne seines fast 60jährigen Turnerlebens, laßt uns beherzigen die in seinem Sinne liegenden Worte von Walter Flex:

Gebt euren Toten Heimrecht, ihr Lebendigen,
daß wir unter euch wohnen und weilen dürfen
in dunklen und hellen Stunden!
Weint uns nicht nach, daß jeder Freund sich scheuen muß, von uns zu reden!
Macht, daß die Freunde ein Herz fassen,
von uns zu plaudern und zu lachen!

Hellmuth Wolf

Herzlichen Dank

sagen die ©-Kinder von ihrem Ferienaufenthalt in Heiligenhafen und von der Kopenhagen-Fahrt dem unbekannten Spender für die großzügige Unterstützung, die ihnen so manche Reise-freude bereitete.

Auch Günter Joachim, Johannesburg, Dank für die „abgerundete“ Beitragszahlung!

Wir bedanken uns

für Reisegrüße bei Lilo Patermann vom Pfingstaussflug in den Elm, Richard und Frieda Boock vom Besuch bei Bruno und Gretel Voigt sowie Herbert Brauns in Backnang, die ebenfalls alle Freunde grüßen, Eva und Ilse Poetsch aus Budapest, Alfred und Grete Urban aus dem Schwarzwald, Ulrich Sieber aus Ötz/Österreich, besonders auch für die „Schildkröten“, Helene Wolff aus Vonkers/New York, Werner Liebenamm und Familie von der Adria, allen Prellballfreunden vom Turnverein Bremen-Grohn in Erinnerung an unseren Besuch, Erika und Fred Strauß von der Riviera, Lotte Leuendorf von ihrer Kur in Bad Füssing, Helga und Werner Strähler aus Flüelen/Schweiz, Willi Knoppe und Frau, sowie Dieter aus dem Weserbergland, Richard und Eva Schulze aus Cortina d'Ampezzo, Max und Anni Lukasek aus Mayrhofen/Tirol, Ilse und Waldemar Bogsch aus Bad Neustadt/S., Günter und Ute Dittrich aus Rimini, Anders Oestergaard aus Montreal nach einem US-Trip (New York, Chicago und Toronto), Ingrid Krause, unsere Handballfreundin in Kanada, von einem Zusammentreffen mit einer TiB-Frauenhandballmannschaft.

Bernhard und Johanna Lehmann aus Bad Steben, Richard und Eva Schulze sowie Willi und Lucie Brauns vom Chiemsee sowie Richard und Eva aus Matrei und Steinach am Brenner, Herbert Ulrich aus Rayol, Côte d'Azur, Sieghart Stolz von der Bezwingung eines Viertausenders, Saas-Fee, Kurt und Erni Drathschmidt von Norderney, Norbert Herich und Axel Rohrecht von der Sportschule Köln, Angelika Steege aus dem Allgäu, den „Schildkröten“ vom Frühschoppen mit „mapo“ in der Schwäbischen Alb, Olaf Wolf und 10 Schwimbern und Schwimmerinnen vom 8. Bundesschwimmfest in Sindelfingen. Handballfreundin Rosemarie Schönrock geb. Römpler schreibt, daß sie und ihr Mann aus beruflichen Gründen nach Westdeutschland übersiedeln müssen und deshalb leider ihren Austritt aus dem (L) erklären. Mit ihrem Abschiedsgruß verbindet sie Grüße und Dank an alle (L)-Freunde, besonders an die Handballer, mit denen sie so schöne Stunden verlebte. Ferner grüßen Günter und Ingrid Joachim aus neuer Wohnung in Johannesburg mit den Gedanken an die schöne Zeit im (L). (Wir grüßen wieder!) Weitere Reisegrüße gingen ein von den Heiligenhafen-Fahrern, von Wolf-Dieter Sailsdorfer (Handball) aus Rivabelle di Rimini, Boris Lindenberg und Klaus Bogsch vom Wettkampf mit einer Studentenmannschaft aus Paris, Christel und Birgitt Drinkwitz aus Grafenau/Bayr. Wald, Willi und Lucie Brauns aus Osttirol, Günter, Inge und Lutz Rademacher aus Westerland/Sylt, Irma und Alfred Rüdiger aus Wenningstedt/Sylt, Irmchen und Jürgen Demming aus dem Teutoburger Wald, Familie Dieter v. Stillfried vom Brennerpaß, Els Wagner vom Segelfliegen im Teutoburger Wald (mit 80 Lenzen!), Alfred Balke und Familie aus Rieggsee/Obb., Udo Schreckenbach und Familie aus Pörschach/Würther See, Ulla und Wolfgang Kohl von der Ostsee, Handballtrainer Rolf Gertig aus Büsum, Klaus Weil und Familie aus dem Allgäu, Lilo und Harald Patermann mit den Heiligenhafen-Kindern vom Abstecker nach Kopenhagen, Familie Horst und Gisela Jordan aus Altenmarkt (Salzburg), vom Königssee und vom Dachstein, Kurt Schwertfeger, Köln, und Heinz Bardehle, München, weilten in Berlin und lassen alle (L)-Freunde grüßen, Liselotte Schneider aus Leuchtenberg, Familie Sörensen aus Dänemark, Michael Domschke, Erika Tischet, Lilo Patermann aus Heiligenhafen. Ein seltener Gruß erreichte uns vom Kameraden Werner Hertzprung aus Saigon vom Hospitalschiff „Helgoland“, zu dessen Besatzung er gehört. Wir erwidern den Gruß herzlich und helfen, viel Interessantes zu hören nach der Rückkehr in die Heimat. Von der Hochzeitsreise sandten Grüße „die Glücklichen“ H. J. Kühl und Ingrid aus Lindenberg/Allgäu, Grete Braatz aus Hirzenhain, Norbert Herich aus Skandinavien, Christel Redenberg und Grete Redemann von Wyk/Föhr.

Als neue ©-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Gerhard Reiche, Heinz Döring, Dietrich Bahnemann, Ehepaar Steitz, Dolly Brandt von Lindau, Ursula Ender, Toni Schmidt, Anneliese Vierkötter, Barbara Vogt, 5 Mädchen und Knaben;

Sport- und Spielabteilung: Karin Mengel, Irmgard Neitzel, Karl-Heinz Lichtschlag, Ingrid Harder, Frank-U. Harnisch, Joachim Hauff, Klaus Herlitz, Manfred Herrmann, Hans J. Hüttmann, Hans J. Lehmann, Klaus Pritschow;

Schwimmabteilung: Ehepaar Konzag, Karl Rosenberg.

Wir gratulieren zum Geburtstag im September

Turnabteilung:		
1. Karin Radtke	23. Hildegard Schulze	24. Michael Fischer
4. Helmut Bendel	24. Erich Dallmann	Michael Hauke
5. Eva Schulze	Werner Stodt	25. Lothar Jaschinick
Dietrich Bahnemann	25. Anneliese Berndt	26. Leena Niutaanen
6. Helga Sörensen	Ingeborg Sprung	27. Klaus Herlitz
8. Wolfgang Biedermann	Christian Schaller	28. Wolfgang Leber
Gerda Kretschmer	26. Werner Wiedicke	29. Gisela Pelz
9. Eva Gollnick	28. Lisa Cornils	30. Charlotte Leuendorf
Friedemarie Miermann	29. Helmut Pohl	Lothar Steger
11. Martina Molzahn	30. Elisabeth Fischer	
12. Verene Boldin	Erika Schönrock	Schwimmabteilung:
13. Ilse Eckart		3. Ute Marron
Emmy Bähr	Sport- und Spielabteilung:	8. Anneliese
14. Klaus Krakat	2. Hans J. Hoffmann	Thomas-Ludewig
15. Ruth Plagens	6. Bernd Altmann	9. Rainer Papritz
16. Heinz Viertel	Detlev Krüger	Bruno Ziegler
Maria Dinter	7. Jörg Prause	10. Irmgard Magdeburg
Brigitte Herzfeld	8. Anders Oestergaard	Georg Boerger
Gudrun Schöppenthau	10. Uwe Purol	12. Charlotte Menning
17. Jutta Schmidt	11. Hans J. Höser	Sieghard Kühn
Ilse Eberle (50)	13. Eberhard Gläser	13. Frank Raffel
18. Gisela Storch	14. Wolfgang Kardetzky	16. Gundolf Lichtenberg
Günter Rademacher	15. Otto H. Kühl	Fritz P. Freymann
(50)	19. Helga Prause	20. Barbara Brümmer
21. Brigitte Stamms	Gunter Barth	Jürgen Günther
Peter Witte	Alois Reitter	25. Renate Langner
22. Karl Heinz Prang	Klaus D. Wenzel	Dr. Walter
Ursula Mystelski	20. Siegfried Will	Schürenberg (60)
	22. Siegfried Hess	29. Dietrich Veckenstedt

sowie allen weiteren Geburtstagskindern!

Übungszeiten und Übungsstätten des

Turnen	Montag	18.45—20.00	Hausfrauengruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
		20.30—22.00	Ehepaare	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
		18.00—19.45	Knaben	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
		18.00—20.00	Mädchen ab 12 Jahre	Turnhalle Tietzenweg 101—113	
		19.00—21.00	weibl. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 101—113	
	Dienstag	19.45—21.30	männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
		20.00—22.00	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
		17.00—19.00	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
		16.00—18.00	Mädchen 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
		Mittwoch	18.00—20.00	Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	20.00—22.00		Hausfrauen-Gruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
	20.00—22.00		Frauen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
	Donnerstag		16.00—18.00	Kinder (Parzelgruppe)	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
			15.30—16.45	Mutter und Kind	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		17.00—18.30	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
		18.30—20.00	Knaben 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
		20.00—22.00	Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
	Freitag	18.00—20.00	Mädchen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
	Dienstag	19.00—21.00	für alle	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
Trampolin-					
turnen					
Gymnastik	Dienstag	19.00—22.00	Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 166—168	
Schwimmen	Montag	17.30—19.00	Nichtschwimmer u. alle	Sommerbad Hindenburgdamm	
	Mittwoch	17.30—19.00	Nichtschwimmer u. alle	Sommerbad Hindenburgdamm	
	Donnerstag	19.00—20.00	Schwimmernachwuchs	Schwimmhalle Clay-Allee	
		20.00—21.00	Wettkämpfer	Schwimmhalle Clay-Allee	
		21.00—21.45	für alle	Schwimmhalle Clay-Allee	
	Freitag	18.00—20.15	Wettkampfsch. u. für alle	Schwimmhalle Clay-Allee	
	Sonntag	ab 8.30	Lehrgänge Mehrkampf- und Rettungsschwimmer	Schwimmhalle Finkensteinallee Postbad	
Leichtathletik	Dienstag	18.00	} für alle	Stadion Lichterfelde	
	Donnerstag	18.00			
	Freitag	18.00			
	Sonntag	ab 9.00			
Faustball	Sonntag	ab 9.00	} für alle	Stadion Lichterfelde	
	Mittwoch	ab 17.00			
Basketball	Dienstag	18.00—20.00	Junioren	Turnhalle Tietzenweg 101—113	
	Donnerstag	20.00—22.00	Männer	Turnhalle Tietzenweg 101—113	
		11.00—12.00	Schüler, Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108	
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
Handball	Dienstag	18.00—19.30	männl. Jugend	Carl-Diem-Sporthalle, Lessingstraße	
	Mittwoch	19.30—21.00	Jungmannen	Carl-Diem-Sporthalle, Lessingstraße	
		18.00—22.00	Männer u. Frauen	Stadion Lichterfelde	
Prellball	Freitag	18.00—20.00	für alle	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113	
	Sonntag	20.00—22.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113	
		9.00—10.30	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113	
		9.00—12.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113	
Tischtennis	Montag	18.00—22.00	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27	
	Donnerstag	18.00—22.00	für alle		
	Sonntag	9.00—12.00	für alle		
Wandern	nach Vereinbarung				



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.
Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30
Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87
Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87
Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe: 10. September
Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.